

HALBJAHRES-
FINANZ-
BERICHT

SYNLAB AG
2022



INHALT

1 KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

Über SYNLAB	03
Wirtschaftsbericht	04
Prognosebericht	10
Chancen- und Risikobericht	11
Nachtragsbericht	12

2 VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ..	13
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung ____	14
Verkürzte Konzernbilanz	15
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungs- rechnung	17
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangangaben	21

3 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER 43 |

4 BESCHEINIGUNG ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT 44 |

Aktuelle Informationen finden unsere Investor*Innen auf unserer Website – folgen Sie dazu einfach dem unten stehenden Link.

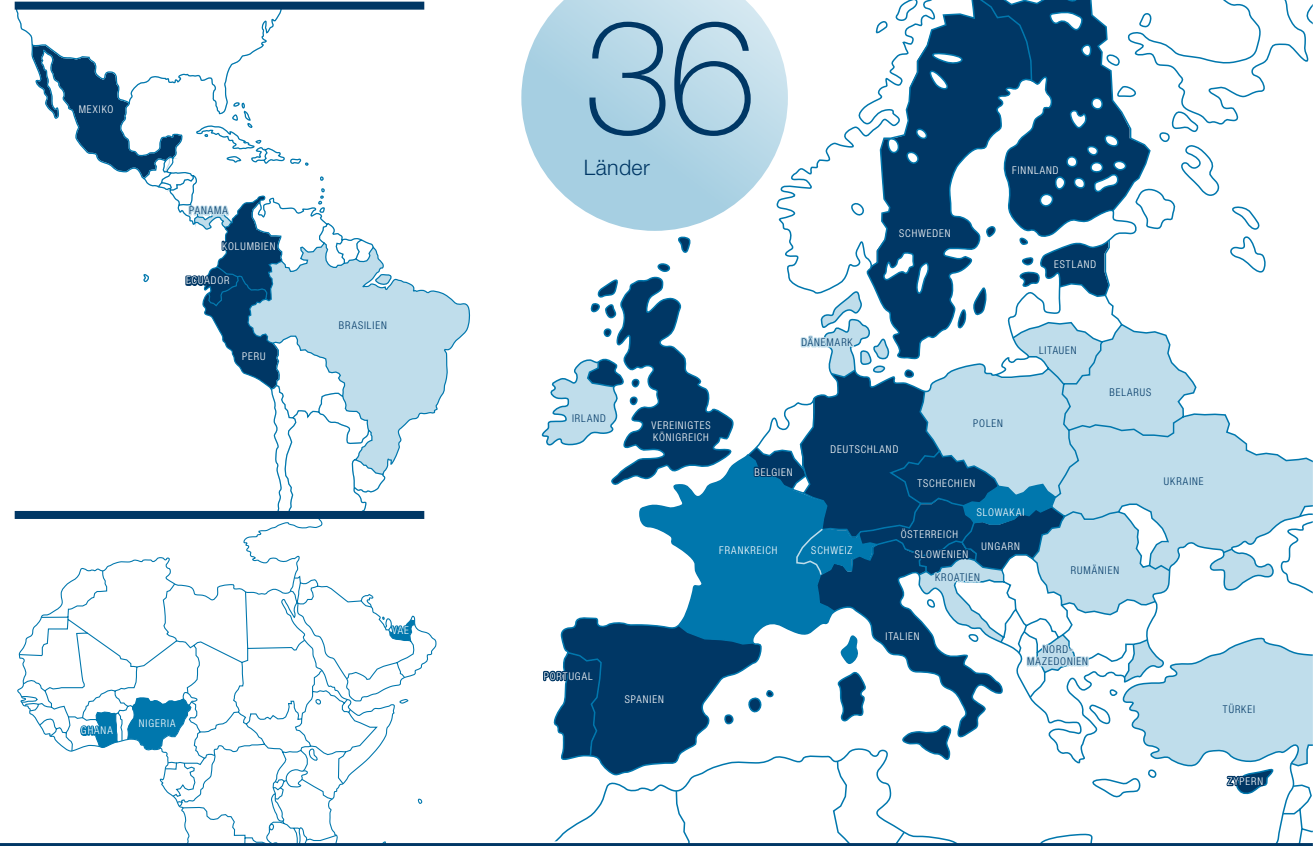
[AG.SYNLAB.COM](https://www.ag.synlab.com)

ÜBER SYNLAB

Die SYNLAB AG mit Sitz in München ist zusammen mit ihren Konzernunternehmen der führende Anbieter von medizinischen Diagnostikleistungen und Spezialtests in Europa. SYNLAB bietet die gesamte Bandbreite innovativer und zuverlässiger medizinischer Diagnostik für Patient*innen, die niedergelassene Ärzteschaft, Krankenhäuser und Kliniken, Regierungen und Unternehmen. Aufgrund branchenweit höchster Servicestandards ist SYNLAB ein bevorzugter Partner für die Diagnostik in der Human- und Veterinärmedizin. Durch kontinuierliche Innovationen medizinischer Diagnostikdienstleistungen trägt der Konzern zum Wohl von Patienten und Kunden bei.

SYNLAB ist in 36 Ländern auf vier Kontinenten tätig und nimmt in den meisten Märkten eine führende Position ein. Derzeit rund 30.000 Mitarbeitende tragen zum weltweiten Erfolg des Konzerns bei. SYNLAB führte im Jahr 2021 ca. 600 Millionen Labortests durch und erzielte einen Umsatz von 3,76 Mrd. €.

FÜHREND IN UNSEREN WICHTIGSTEN MÄRKTEN



600+ Mio.

Labortests in 2021

500+

Labors

1.800+

BCPs¹

55+ Mio.

PCR-Tests seit Ausbruch der Pandemie

2.000+

Experten²

~30.000

Mitarbeiter

¹ Blood collection points (Blutentnahmestellen)

² Laborwissenschaftler / -ärzte...

3 TOP 3 MARKTPosition nach Umsatzerlösen im Privatmarkt

5 TOP 5 MARKTPosition nach Umsatzerlösen im Privatmarkt

● SYNLAB PRÄSENZ

WIRTSCHAFTS- BERICHT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS

ERTRAGSLAGE

STARKES ZUGRUNDE LIEGENDES WACHSTUM, GERINGERES COVID-19-TESTVOLUMEN

Umsatzerlöse

In Mio. €	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.851	1.923	(4) %
M&A-Aktivitäten	5	64	
Umsatz (inklusive M&A-Aktivitäten)	1.856	1.987	(7) %

Der ausgewiesene Umsatz im H1 2022 verringerte sich um 4 % auf 1.851 Mio. € (H1 2021: 1.923 Mio. €); dabei erhöhte sich der Umsatz im Q1 2022 gegenüber dem Vorjahr um 13 % und sank im Q2 2022 um 20 % auf Grund geringerer COVID-19-Tests.

Der um M&A bereinigte Umsatz für das H1 2022, der den Umsatzbeitrag von Akquisitionen so berücksichtigt, als wären sie ab dem 1. Januar konsolidiert worden, verringerte sich um 7 %.

Im H1 2022 gingen die COVID-19-Tests im Vergleich zum H1 2021 wie unten dargestellt zurück:

COVID-19-Tests	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse in Mio. €	618	853
Durchschnittlicher PCR-Preis (in €, gerundet)	42	55
Durchschnittliches PCR-Volumen (in Mio., gerundet)	13,8	14,6

Das zugrunde liegende organische Wachstum (exklusive COVID-19-bezogene Umsatzerlöse) im H1 2022 belief sich auf 7,2 %. Dieses Wachstum war bedingt durch ein Volumenwachstum um 7,0 % sowie einen positiven Preiseffekt von 0,2 % und versteht sich einschließlich des Beitrags aus dem Outsourcing-Vertrag mit den Krankenhäusern im Bezirk South-East London („SEL“-Vertrag). Ohne Berücksichtigung des SEL-Vertrages im Q1 2022 belief sich das Wachstum entsprechend der langfristigen Prognose auf 3,1 %.

Das zugrunde liegende organische Wachstum im Q2 2022 betrug 4,0 %. Das Volumenwachstum belief sich auf 2,6 %. Darin spiegelt sich eine gewisse anhaltende Schwäche im Krankenhausgeschäft, einige noch verbleibende Auswirkungen der Omikron-Welle auf Testungen außerhalb von COVID-19-Aktivitäten und eine relativ hohe Vergleichsbasis, hauptsächlich in Deutschland und Italien, wider. Die Preise stiegen im Q2 2022 um 1,4 %, was auf den positiven Effekt aus Preisindizes in mehreren Ländern der Segmente Nord & Ost sowie Süd zurückzuführen ist.

Die Umsätze aus COVID-19-Tests im H1 2022 übertrafen zwar die Erwartungen, gingen jedoch gegenüber dem H1 2021 um ca. 30 % auf 618 Mio. € zurück. SYNLAB führte in den ersten sechs Monaten 13,8 Millionen PCR-Tests (im H1 2021: 14,6 Mil-

lionen) und 2,1 Millionen Nicht-PCR-Tests (im H1 2022: 2,2 Millionen) durch. Der durchschnittliche Preis pro PCR-Test lag im H1 2022 bei rund 42 €, gegenüber 55 € im H1 2021.

Die Umsätze aus COVID-19-Tests im Q2 2022 betragen 164 Mio. €, wobei SYNLAB etwa 3,6 Millionen Tests zu einem durchschnittlichen Preis von rund 42 € durchführte.

Der Gesamtbeitrag der im H1 2022 abgeschlossenen zehn Akquisitionen betrug 18 Mio. €¹, davon 4 Mio. € aus COVID-19-Tests. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 0,9 % im Vergleich zum H1 2021. Die wichtigste Akquisition im H1 2022 war Sistemas Genómicos in Spanien, die den Fokus auf die weitere Expansion im Bereich der Spezialtests widerspiegelt.

Das Umsatzwachstum aus Währungseffekten betrug 0,8 %, wobei die Stärke des britischen Pfunds, des Schweizer Frankens und des mexikanischen Pesos die Abschwächung einiger anderer Schwellenländerwährungen mehr als ausglich.

Umsatz: Segmentdarstellung

In Mio. €	Organische Veränderung			Zugrunde liegende organische Veränderung
	H1 2022	H1 2021	Organische Veränderung	
Frankreich	382,4	441,6	(14,2) %	(0,8) %
Deutschland	406,0	367,2	+10,0 %	+2,2 %
Süd	538,1	545,5	(15,4) %	(0,6) %
Nord & Ost	524,9	568,8	(8,1) %	+30,0 %
SYNLAB-Konzern	1.851,4	1.923,0	(8,3) %	+7,2 %

Trotz des robusten Volumenwachstums wurde das zugrunde liegende organische Wachstum in Frankreich durch zwei negative Faktoren beeinflusst: zum einen durch niedrigere Preise auf

¹ Inklusive Umsatz nach dem Zeitpunkt des Kaufes in Höhe von 13,5 Mio. € und Umsatz vor dem Zeitpunkt des Kaufes in Höhe von 4,5 Mio. €.

Grundlage der im Januar 2022 eingeführten regulatorisch bedingten Preissenkungen ², zum anderen durch eine ungünstige Vergleichsbasis im Q1 2022, da die vorherige Preissenkung erst im Q2 2021 umgesetzt wurde. Die Region Süd hatte einen verhaltenen Jahresstart, der auf die hohe Vergleichsbasis sowie den phasenweisen Effekt einer Änderung im Erstattungsmodell in der Region Kampagnen zurückzuführen ist. Im Q2 2022 nahm das Wachstum dank der Preiserhöhungen hingegen wieder an Fahrt auf. Deutschland verzeichnete eine robuste Volumenzunahme angesichts einer relativ hohen Vergleichsbasis bei einem begrenzten Preisdruck. Das Segment Nord & Ost bleibt weiterhin sehr stark und wurde sowohl durch die Volumenentwicklung als auch den positiven Effekt eines Preisindex gestützt.

HOHE MARGEN, DIE AUFGRUND DES RÜCKLÄUFIGEN COVID-19-TESTVOLUMENS UND DER HÖHEREN INFLATION IN DER FOLGE SANKEN

In Mio. €			
	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.851,4	1.923,0	(4) %
Bereinigtes EBITDA (AEBITDA)	528,0	662,0	(20) %
AEBITDA-Marge	28,5 %	34,4 %	(6,0) PP
Betriebliche Abschreibungen ³	117,2	93,3	+26 %
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	410,8	568,6	(28) %
AOP-Marge	22,2 %	29,6 %	(7,4) PP

Das bereinigte EBITDA (AEBITDA) verringerte sich im H1 2022 um 20 % auf 528 Mio. € und das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (Adjusted Operating Profit, AOP) sank um 28 % auf 411 Mio. €. Die entsprechenden Margen betragen 28,5 % bzw. 22,2 %.

Die Veränderungen der Margen sind hauptsächlich durch geringere COVID-19-Tests im Q2 2022 zu erklären. Die Margen gingen von den sehr hohen Levels im Q1 2022 folglich zurück. SYNLAB konnte einen Teil des PCR-Preisrückgangs durch die Optimierung von Beschaffungsverträgen bei Reagenzien ausgleichen, wurde aber erwartungsgemäß durch den Volumrückgang und die geplante Verzögerung bei der Anpassung der Kapazitäten belastet.

Zudem war SYNLAB einem zunehmenden Inflationsdruck ausgesetzt, in erster Linie aufgrund höherer Kraftstoff- und Energiepreise sowie einer höheren Lohnkosten in einigen Ländern. Teilweise wurde dies durch Energieeinsparungen aus dem laufenden SALIX-Programm (Einsparungen von insgesamt 12 Mio. € im H1 2022) und erlösseitig gestiegenen Preisen ausgeglichen. Der SEL-Vertrag hatte ebenfalls einen verwässernden Effekt von rund einem Prozentpunkt auf die Margen des Konzerns.

Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit: Segmentdarstellung

In Mio. €				
	H1 2022	H1 2021	Marge, H1 2022	Marge, H1 2021
Frankreich	82,9	116,6	21,7 %	26,4 %
Deutschland	107,8	95,8	26,6 %	26,1 %
Süd	87,2	139,0	16,2 %	25,5 %
Nord & Ost	132,8	217,3	25,3 %	38,2 %
SYNLAB-Konzern	410,8	568,6	22,2 %	29,6 %

Geringere COVID-19-Tests gegenüber dem Vorjahr waren der Hauptfaktor für die Margenentwicklung, wengleich sich die AOP-Marge in Deutschland aufgrund der anhaltend hohen Umsätze aus COVID-19-Tests erhöhte. Die Margen waren in den anderen Regionen rückläufig, überwiegend aufgrund des im Wesentlichen volumenbedingten starken Rückgangs der PCR-Tests. Länderspezifische Faktoren wie der Rückgang in Italien sowie die Margenverwässerung aus dem SEL-Vertrag sind die Gründe für den höheren Margenrückgang in den Segmenten Süd und Nord & Ost. Mit 22,2 % blieb die AOP-Marge des Konzerns weiterhin sehr hoch.

² Gemäß dem Dreijahresvertrag mit den französischen Gesundheitsbehörden

³ Bestehen größtenteils aus Abschreibungen auf Sachanlagen wie Labore, Blutentnahmestellen und Testgeräte

Überleitung vom bereinigten zum ausgewiesenen Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit

In Mio. €	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	410,8	568,6	(158)
Aufwendungen für strategische Projekte	–	22,9	(23)
(Erträge)/Aufwendungen aus Akquisitionstätigkeit	4,1	5,4	(1)
Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten	173	–	+173
Abschreibungen auf Kundenlisten	27,4	25,1	+2
Bereinigung der Betriebskosten gesamt	204,5	53,4	+151
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	206,3	515,3	(309)

Die Bereinigung der Betriebskosten im H1 2022 beliefen sich auf insgesamt 205 Mio. €, wobei eine deutliche Reduzierung um 22 Mio. € durch eine Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von 173 Mio. € in Deutschland vollständig kompensiert wurde. Diese Wertminderung wurde durch externe Faktoren ausgelöst: das derzeit hohe Inflationsniveau sowie der Anstieg der Rendite auf 30-jährige Bundesanleihen, was sich auf die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten bzw. WACC auswirkte. Die Aufwendungen für strategische Projekte betrafen im Vorjahr die Kosten des IPO.

ROBUSTE ERGEBNISENTWICKLUNG

In Mio. €	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	206,3	515,3	(309)
Finanzergebnis	0,2	(75,4)	+76
Ertragsteuern	(83,5)	(111,8)	+28
Effektiver Steuersatz (angepasst)	22 %	25 %	
Sonstiges	(1,2)	15,1	(16)
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	121,8	343,2	(221)

Der **Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens im H1 2022** belief sich auf 122 Mio. €, wobei das verbesserte Finanzergebnis und der geringere Steueraufwand den Rückgang des Ergebnisses der betrieblichen Geschäftstätigkeit teilweise ausglich:

- Das Nettofinanzergebnis im H1 2022 betrug 0,2 Mio. €. Die Zinsaufwendungen⁴ gingen wesentlich auf 15 Mio. € zurück; darin spiegeln sich weniger Kreditaufnahmen sowie die niedrigeren Fremdkapitalkosten wider. Die durchschnittlichen Kapitalkosten von SYNLAB lagen Ende Q2 2022 leicht unter 1,9 %. SYNLAB profitierte ferner von Wechselkursgewinnen in Höhe von 2 Mio. € (saldiert) sowie von sonstigem positiven Finanzergebnis in Höhe von 13 Mio. € (saldiert) hauptsächlich aus der Neubewertung von Finanzinstrumenten.
- Der Ertragsteueraufwand belief sich im H1 2022 auf 83 Mio. €; das ist ein Rückgang von 28 Mio. € verglichen mit dem H1 2021 und ist im Wesentlichen auf niedrigere zu versteuernde Ergebnisse zurückzuführen. Der bereinigte effektive Steuersatz liegt für den Zeitraum bei 22 % und damit unter dem gewichteten

⁴ enthalten Fremdkapitalkosten, Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen und Amortisationen von Transaktionskosten

Durchschnitt von 25 % (berechnet auf der Grundlage der erwarteten Steuersätze für die einzelnen Konzerngesellschaften), was hauptsächlich auf die Verwendung von steuerlichen Attributen aus Vorjahren zurückzuführen ist, auf die bisher keine latente Steuer gebildet wurde und für welche eine Neu-urteilung der entsprechenden Sachverhalte erfolgte.

Überleitung vom bereinigten zum ausgewiesenen Konzernergebnis

In Mio. €	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens (MU)	121,8	343,3	(221)
Bereinigung der Betriebskosten	204,5	53,4	+151
Ertragsteuern für das laufende Jahr (bezogen auf Bereinigung der Betriebskosten)	(6,3)	(7,9)	+2
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	(17,9)	+18
Ergebnisanteil der Gesellschafter des MU am bereinigten Konzernergebnis	320,1	370,8	(51)

Das **bereinigte Konzernergebnis für das H1 2022** belief sich auf 320 Mio. €, was einem Rückgang um 51 Mio. € gegenüber dem H1 2021 entspricht: Zusätzlich zu den Anpassungen des bereinigten Ergebnisses der betrieblichen Geschäftstätigkeit und den damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen sowie der (nicht zahlungswirksamen) Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten wird der bereinigte Nettogewinn durch

Abzug des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen im H1 2021 weiter angepasst.

Das **bereinigte EPS im H1 2022** betrug 1,44 €⁵ gegenüber 1,78 € im H1 2021.

FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

In Mio. €	Juni 2022	Juni 2021	Veränderung
Bereinigtes EBITDA	528,0	662,0	(134)
Veränderung des Working Capital	(42,0)	(82,4)	+40
Gezahlte Ertragsteuer	(119,5)	(54,1)	(65)
Veränderung von Rückstellungen und sonstige Veränderungen	17,7	-2,7	+20
Operativer Cashflow	384,3	522,7	(138)
Nettoinvestitionen (inkl. Leasing ⁶)	(140,6)	(94,8)	(46)
In % vom Umsatz	7,6 %	4,9 %	(2,7) %
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten	243,7	427,9	(184)
Nettozinszahlungen ⁷	(20,2)	(66,5)	+46
Freier Cashflow	223,5	361,4	(138)
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	(73,1)	(40,9)	(32)
Nettodividende	(75,3)	(0,9)	(74)

⁵ Basierend auf 222.137.476 Aktien im H1 2022 sowie 207.901.234 im H1 2021 (gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien)

⁶ In den Leasingverträgen enthaltene Leasingzinsen

⁷ Währungseffekte auf konzerninterne Darlehen eingeschlossen, ohne Leasingzinsen

Robuste Cashflow-Generierung

Der operative Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen belief sich per Ende H1 2022 auf 384 Mio. €, was auf die robuste Profitabilität zurückzuführen war.

- Die negativen Auswirkungen aus COVID-19-Testungen auf das Working Capital haben im ersten Halbjahr nachgelassen. So ist das Vorratsvermögen zurückgegangen und die Forderungslaufzeit (Days Sales Outstanding; DSO) hat sich gegenüber Ende H1 2021 auf 60 Tage reduziert. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der operativen Verbindlichkeiten wirkte sich hingegen gegenläufig aus;
- Die im H1 2022 gezahlten Steuern erhöhten sich wie erwartet um 65 Mio. € auf 119 Mio. €. Darin spiegeln sich die starke Geschäftsentwicklung des Konzerns und das im Vorjahr geringe Ausmaß an gezahlten Steuern wider.

Ein starker Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit führte unter Berücksichtigung des Anstiegs der Nettoinvestitionen zu einem freien Cashflow vor Finanzierungskosten von 244 Mio. € im H1 2022:

- Die Nettoinvestitionen (ohne Leasing) beliefen sich auf 62,4 Mio. €. Der Anstieg um 14 Mio. € im Vergleich zum H1 2021 betrifft im Wesentlichen Investitionen in Operations und IT in Frankreich und im Segment Süd;
- Die Leasingverhältnisse beliefen sich auf 78 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem H1 2021 um 32 Mio. € entspricht (darin 11 Mio. € im Rahmen des SEL-Vertrags).

Die Nettoauszahlungen für Akquisitionen beliefen sich vor dem Hintergrund der fortgesetzten M&A-Aktivität vor allem im Segment Süd sowie im Spezialtestgeschäft auf 73 Mio. €.

Nach der Beschlussfassung durch die Jahreshauptversammlung am 16. Mai 2022 zahlte SYNLAB im Q2 2022 zum ersten Mal eine Dividende an die Aktionäre der SYNLAB AG. Die Gesamtzahlung betrug 73 Mio. €. Das entspricht einer Dividende von 0,33 € je Aktie und einer Ausschüttungsquote von 11 % basierend auf dem bereinigten Ergebnis je Aktie im GJ 2021. Zusätzlich wurden an Minderheitsgesellschafter von verschiedenen Konzerngesellschaften Dividenden in einer Höhe von 2 Mio. € bezahlt.

SYNLAB hat im Q2 2022 zudem ein Aktienrückkaufprogramm eingeführt, dessen Volumen auf der Grundlage der langfristigen Incentive-Pläne und des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften festgelegt wurde. Bis Ende Juni 2022 wurden im Rahmen dieses Programms insgesamt 660.566 Aktien für einen Nettobetrag von insgesamt 11,7 Mio. € zu einem durchschnittlichen Kurs von 17,7 € je Aktie erworben.

VERMÖGENSLAGE

Vereinfachte Bilanz

In Mio. €	Juni 2022	Dez. 2021	Veränderung
Geschäfts- oder Firmenwert	2.325	2.440	(115)
Nettoanlagevermögen	1.523	1.488	+34
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital, NWC)	210	146	+64
NWC in % des bereinigten M&A-Umsatzes der letzten zwölf Monate	5,7 %	3,8 %	+1,9 PP
Mittelverwendung	4.057	4.074	(17)
Eigenkapital	2.320	2.256	+64
Nettoverschuldung	1.535	1.602	(67)
Sonstiges	202	216	(14)
Mittelherkunft	4.057	4.074	(17)

Mittelverwendung

SYNLAB verfolgt eine ehrgeizige M&A-Strategie. Der hierbei entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird in der Bilanz ausgewiesen; dieser stellt den beizulegenden Zeitwert der erwarteten Synergien dar. Ende Juni 2022 lag der Geschäfts- oder Firmenwert bei 2.325 Mio. €.

Der Rückgang um 115 Mio. € gegenüber Dezember 2021 ist hauptsächlich auf die oben und in Anhangangabe 11 beschriebene Wertminderung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) Deutschland in Höhe von 173 Mio. € zurückzuführen, die teilweise durch neue, im Jahr 2022 durchgeführte Akquisitionen ausgeglichen wurde.

Das gesamte Nettoanlagevermögen belief sich Ende Juni 2022 auf 1.523 Mio. €. Das Nettoanlagevermögen setzte sich zusammen aus:

- Kundenbeziehungen zu Ärzten und Krankenhäusern sowie anderen immateriellen Vermögenswerten (Software, Marken), die im Zusammenhang mit Akquisitionen identifiziert wurden, in Höhe von 728 Mio. €, was einem Anstieg um 2 Mio. € im Vergleich zu Ende Dezember 2021 entspricht;
- Vermögenswerten im Zusammenhang mit Labors und Blutentnahmestellen sowie Testgeräten (Sachanlagen und Nutzungsrechte) in Höhe von 871 Mio. €, ein Anstieg um 18 Mio. € im Vergleich zu Ende Dezember 2021. Dieses Wachstum resultierte hauptsächlich aus Investitionen im Rahmen des Projekts zur Neuanschaffung von Laborgrundausstattungen.

Zusammensetzung des Nettoumlaufvermögens			
In Mio. €	Juni 2022	Dez. 2021	Veränderung
Vorräte	98	110	(12)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	571	633	(62)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(319)	(387)	+68
Vertragsverbindlichkeiten	(22)	(18)	(4)
Kurzfristige Rückstellungen	(12)	(11)	(1)
Sonstige kurzfristige Schulden, netto ^a	(107)	(181)	+74
Nettoumlaufvermögen	210	146	+64

Das Nettoumlaufvermögen stieg Ende Juni 2022 im Vergleich zu Ende Dezember 2021 um 64 Mio. €.

Der Anstieg im H1 2022 ist die Folge des Rückgangs der Verbindlichkeiten außerhalb des operativen Geschäfts (hauptsächlich Personal/M&A-Aktivitäten), während das operative Umlaufvermögen (Trade Working Capital) leicht zurückging.

Eigenkapital

Ende Juni 2022 belief sich das Eigenkapital auf 2.320 Mio. € nach 2.256 Mio. € per Ende Dezember 2021. Der Anstieg ist den starken Ergebnissen im H1 2022 zu verdanken.

Verschuldung H1 2022

SYNLAB hat im ersten Halbjahr 2022 die Schuldenstruktur nicht verändert. Die Finanzverschuldung der Konzerngesellschaften umfasst im Wesentlichen ein Term Loan A in Höhe von 735 Mio. €, fällig im Mai 2026, sowie zwei Term Loans B (320 Mio. € fällig im Juli 2026 und 385 Mio. € fällig im Juli 2027). SYNLAB bewertet regelmäßig die Möglichkeiten für eine Verbesserung seiner Schuldenstruktur mit Blick auf Fälligkeiten, durchschnittliche Kosten und Diversifizierung der Kreditgeber. Die aktuellen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Kreditmärkte im Allgemeinen sowie die Kosten für Liquidität im Besonderen nicht besonders positiv. In diesem Zusammenhang schätzt SYNLAB seine derzeitige Schuldenstruktur weiterhin als stark ein.

Die Finanzinstrumente sind mit bestimmten Covenants in Bezug auf die Berichterstattung und Informationspflichten sowie mit bestimmten Finanzkennzahlen verbunden.

^a Sonstige kurzfristige Schulden abzüglich sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte

Verschuldungsquote			
In Mio. €	Juni 2022	Dez. 2021	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	(511)	(444)	(67)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.409	1.418	(9)
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	499	502	(3)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	13	(1)
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	126	114	+12
Nettoverschuldung	1.535	1.602	(67)
Aktivierten Transaktionskosten und eingebettete derivative Finanzinstrumente	32	23	+8
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen ¹⁰	42	46	(4)
Bereinigte Nettoverschuldung	1.609	1.671	(63)
Ausgewiesenes AEBITDA	1.076	1.210	(135)
Proforma ¹¹ für M&A	14	28	(14)
Proforma-AEBITDA für die letzten zwölf Monate	1.090	1.237	(148)
Verschuldungsquote	1.48x	1,35x	(0,13)

Liquiditätslage

Der Konzern war jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Außerbilanzielle Verpflichtungen bestanden im Wesentlichen aufgrund von laufenden Miet- und Leasingverträgen für Gebäude und Geräte.

SYNLAB verfügt am 30. Juni 2022 über eine starke Liquiditätsposition mit 511 Mio. € an Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-äquivalenten und einer nicht in Anspruch genommenen revolving Kreditfazilität in Höhe von 500 Mio. €.

¹⁰ Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen sowie Verbindlichkeiten aus aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen

¹¹ AEBITDA der Akquisitionen ab dem 1. Januar bis zum Zeitpunkt der Akquisitionen.

PROGNOSE- BERICHT

AUSBLICK DER GESELLSCHAFT

AUSBLICK FÜR GJ 2022

Für das verbleibende Geschäftsjahr 2022 wird SYNLAB die Umsetzung seiner Wachstumsstrategie in Form der Erzielung einer Outperformance im Vergleich zum Marktwachstum fortsetzen. Grundlage dessen sind die Umsetzung der „For You“-Initiativen sowie weiteres Wachstum durch M&A-Aktivitäten. Wir erwarten, dass die Umsätze aus COVID-19-Tests von den im H1 2022 erreichten hohen Werten zwar zurückgehen werden, aber aufgrund der umfassenden, geografisch diversifizierten und medizinisch notwendigen Dienstleistungen weiterhin signifikant bleiben werden.

Aufgrund des starken Jahresauftakts infolge der Omikron-Welle und der allgemeinen Stärke im zugrunde liegenden Geschäft rechnet SYNLAB für das Geschäftsjahr 2022 nunmehr mit einem Umsatz von rund 3,2 Mrd. € (im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichte Prognose: rund 3,0 Mrd. €, bereits im Mai 2022 auf 3,1 Mrd. € angehoben). Im Geschäftsjahr 2021 lag der Umsatz bei 3,76 Mrd. €.

Die bereinigte EBITDA-Marge sollte sich innerhalb einer Bandbreite von 24 % bis 25 % bewegen (Prognose im Geschäftsbericht 2021: 23 bis 25 %, im Mai 2022 auf 24 bis 25 % eingegrenzt), verglichen mit 32,1 % im Geschäftsjahr 2021. Der erwartete Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf geringere Umsatzerlöse aus COVID-19-Testaktivitäten zurückzuführen. Bezüglich des AOP wird von einer entsprechenden Entwicklung ausgegangen.

Bei der bereinigten EBITDA-Marge werden folgende Faktoren mitberücksichtigt: 1) Die Strategie, die Kapazität zur COVID-19-Bekämpfung entsprechend dem medizinischen notwendigen Niveau weiter vorzuhalten, unter Berücksichtigung der möglichen Verzögerung beim Abbau der Kapazität, 2) die verwässernden Auswirkungen zusätzlicher organischer Wachstumsinitiativen auf die Gewinnmarge, insbesondere im Bereich der Direct-to-Consumer (D2C)-Aktivitäten, und 3) Inflationsrisiken.

Die Pipeline für zukünftige Akquisitionen bleibt nach wie vor stark und diversifiziert. In Übereinstimmung mit den beim Börsengang festgelegten längerfristigen Zielen und der Performance im Geschäftsjahr 2021 rechnet SYNLAB damit, erneut mehr als 200 Mio. € an M&A-Investitionen zu tätigen.

GESAMTBEWERTUNG DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

SYNLAB ist gut aufgestellt, um vom wachsenden Markt für klinische Labor- und medizinische Diagnostikdienstleistungen in Europa zu profitieren. Dieser zeichnet sich durch vorteilhafte strukturelle Trends aus, darunter eine alternde Bevölkerung, das zunehmende Auftreten chronischer Erkrankungen, eine wachsende Konzentration auf die Krankheitsprävention, die zunehmende Auslagerung von klinischen Labortests durch Krankenhäuser und ein zusätzlicher Bedarf an fortschrittlichen Tests. Außerdem nimmt SYNLAB eine führende Rolle im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie ein. Die Gesellschaft arbeitet dabei eng mit den zuständigen Behörden zusammen und setzt ihre diagnostischen Fähigkeiten ein, um Gesundheitsbehörden, Regierungen, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Sportverbände in vielen Ländern zu unterstützen.

SYNLAB ist ein Vorreiter für den Konsolidierungstrend auf dem europäischen Markt für klinische Labors. Unsere Expansionsstrategie konzentriert sich auf die Anpassung an die lokalen Marktgegebenheiten und nutzt gleichzeitig die Stärke unserer europaweiten Supportfunktionen. Unsere Marktposition und die Größe unseres Labornetzwerkes ermöglichen es uns außerdem, von günstigen Beschaffungskonditionen bei Lieferanten zu profitieren, unter anderem von konzernweiten, paneuropäischen Rahmenlieferverträgen für Reagenzien und Geräte. Wesentliche Teile des europäischen Marktes für klinische Labor- und medizinische Diagnostikdienstleistungen sind nach wie vor fragmentiert, was weitere bedeutende Chancen für eine kontinuierliche Expansion bietet. SYNLAB setzt seine Expansion auch außerhalb Europas fort, mit Fokus auf aufstrebende Märkte in Lateinamerika, Afrika und Asien.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikolage von SYNLAB ist seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2021, der auf der Internetseite der Gesellschaft abrufbar ist, bis auf die unten aufgeführten Sachverhalte, unverändert. Insbesondere die Situation in der Ukraine ist weiterhin stabil, da SYNLAB Standorte in der Ukraine wieder eröffnet hat, die bei Ausbruch des Krieges geschlossen wurden.

SYNLAB leidet weiterhin unter dem krisenbedingten Inflationsdruck. Die Gruppe spürt vor allem die direkte Auswirkung auf die Energiepreise und die indirekte Auswirkung auf die Gehälter und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die derzeit hohe Inflation und der Anstieg der Rendite auf Staatsanleihen, was sich auf die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten auswirkt, erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten, insbesondere für die ZGE Deutschland, wie in der Anhangangabe zum Geschäfts- oder Firmenwert im Geschäftsbericht 2021 beschrieben. Wie oben beschrieben, erfasste SYNLAB im ersten Halbjahr 2022 eine Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von 173 Mio. €.

Die Auswirkungen der Krise werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2022 sowie bis ins Jahr 2023 hinein anhalten. Diese wurden bei der Erstellung der aktuellen Prognose für 2022 berücksichtigt.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risikofaktoren von SYNLAB findet sich im Kapitel „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ des Jahresfinanzberichts 2021 der Gesellschaft, der auf der Internetseite der Gesellschaft abrufbar ist.

NACHTRAGS- BERICHT

SYNLAB hat zwischen dem 1. Juli und dem 10. August 2022 insgesamt vier Akquisitionen in Italien, Deutschland, Spanien und Ecuador abgeschlossen; dabei handelt es sich jeweils um Bolt-on-Akquisitionen. Der Gesamtkaufpreis beträgt 26,3 Mio. €, davon wurden 3,5 Mio. € bereits im Juni 2022 bezahlt. Detaillierte Informationen zu den erworbenen Geschäftsbereichen werden aufgrund Wesentlichkeitsaspekten zum Halbjahr nicht offengelegt.

VERKÜRZTE KONZERN- GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

T€	Anhang	1. Januar bis 30. Juni	
		2022	2021
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	5	1.851.439	1.923.038
Materialaufwand		(440.558)	(476.250)
Personalaufwand		(606.112)	(550.608)
Sonstige betriebliche Erträge		14.833	15.147
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(295.703)	(277.618)
Abschreibungen		(144.606)	(118.433)
Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten	11	(173.000)	–
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		206.294	515.276
Anteil am Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen		(1.133)	(1.502)
Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen		972	34
Finanzerträge	6	44.928	18.553
Finanzaufwendungen	6	(44.735)	(93.964)
Ergebnis vor Steuern		206.326	438.397
Ertragsteueraufwand	7	(83.451)	(111.764)
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		122.875	326.633
Aufgegebene Geschäftsbereiche			
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		–	17.868
Konzernperiodenergebnis		122.875	344.501
davon: Ergebnisanteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		1.062	1.255
davon: Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens		121.813	343.246
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	8	0,55	1,57
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	8	0,55	1,57

VERKÜRZTE KONZERN- GESAMT- ERGEBNIS- RECHNUNG

T€	Anhang	1. Januar bis 30. Juni	
		2022	2021
Konzernperiodenergebnis		122.875	344.501
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	15	6.946	3.671
Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer		(1.677)	(612)
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (a)		5.269	3.059
Währungsumrechnungsdifferenzen		19.457	6.892
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können (b)		19.457	6.892
Gesamtsumme der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (a) + (b)		24.726	9.951
Konzerngesamtergebnis:		147.601	354.452
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens		146.492	353.114
Anteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		1.109	1.338

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

T€	Anhang	Zum 30. Juni 2022	Zum 31. Dezember 2021
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwert	11	2.324.918	2.439.780
Immaterielle Vermögenswerte	10	728.079	725.926
Sachanlagen		280.500	273.022
Nutzungsrechte	12	590.907	580.494
At-Equity-bilanzierte Anteile		967	4.831
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		61.865	42.690
Sonstige langfristige Vermögenswerte		4.323	5.092
Latente Steueransprüche		43.407	41.747
Summe der langfristigen Vermögenswerte		4.034.966	4.113.582
Vorräte	9	98.049	110.020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	570.990	632.553
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		62.922	62.272
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		93.007	63.771
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		511.236	443.747
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte		1.336.204	1.312.363
Summe Aktiva		5.371.170	5.425.945

Fortsetzung der Tabelle

	Anhang	Zum 30. Juni 2022	Zum 31. Dezember 2021
PASSIVA			
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	21	222.222	222.222
Kapitalrücklage	21	3.716.934	3.788.983
Eigene Anteile	21	-11.711	-
Währungsumrechnungsdifferenzen		34.620	15.210
Gewinnrücklagen	21	-1.642.182	-1.769.537
Eigenkapital des Mutterunternehmens		2.319.883	2.256.878
Anteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		486	-1.179
Summe Eigenkapital		2.320.369	2.255.699
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	14	1.408.986	1.417.635
Leasingverbindlichkeiten	14	499.486	501.688
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	15	40.595	45.283
Rückstellungen	16	2.087	2.365
Vertragsverbindlichkeiten		9.828	10.038
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		54.207	52.283
Latente Steuerschulden		187.238	185.424
Summe langfristige Schulden		2.202.427	2.214.716
Finanzverbindlichkeiten	14	12.379	12.573
Leasingverbindlichkeiten	14	125.531	113.988
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	319.220	387.123
Vertragsverbindlichkeiten		11.786	7.540
Rückstellungen	16	11.735	11.245
Ertragsteuerverbindlichkeiten		104.848	116.066
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		262.875	306.995
Summe kurzfristige Schulden		848.374	955.530
Summe Schulden		3.050.801	3.170.246
Summe Passiva		5.371.170	5.425.945

VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

T€						Anteile ohne beherrschenden Einfluss		Eigenkapital
	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinnrücklagen	Gesamt		
Stand zum 1. Januar 2022	222.222	3.788.983	-	15.210	(1.769.537)	2.256.878	(1.179)	2.255.699
Konzernperiodenergebnis	-	-	-	-	121.813	121.813	1.062	122.875
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	-	19.410	5.269	24.679	47	24.726
Gesamtergebnis	-	-	-	19.410	127.082	146.492	1.109	147.601
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden								
Erwerb von eigenen Anteilen	-	-	(11.711)	-	-	(11.711)	-	(11.711)
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	900	900
Akquisition von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	273	273	35	308
Erfassung im Eigenkapital für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Aktienoptionen)	-	1.278	-	-	-	1.278	-	1.278
Dividenden	-	(73.327)	-	-	-	(73.327)	(379)	(73.706)
Stand zum 30. Juni 2022	222.222	3.716.934	(11.711)	34.620	(1.642.182)	2.319.883	486	2.320.369

T€	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinnrücklagen	Gesamt	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2021	134.388	1.523.590	(8.365)	(443.973)	1.205.640	(2.088)	1.203.552
Konzernperiodenergebnis	–	–	–	343.246	343.246	1.255	344.501
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	6.809	3.059	9.868	83	9.951
Gesamtergebnis	–	–	6.809	346.305	353.114	1.338	354.452
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden							
Ausgabe von Eigenkapital	222.222	3.776.928	–	–	3.999.150	–	3.999.150
Kapitalreorganisation	(134.388)	(1.506.455)	–	(1.958.255)	(3.599.098)	–	(3.599.098)
Eigenkapitalbeschaffungskosten	–	(6.000)	–	–	(6.000)	–	(6.000)
Akquisition von nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–	485	485	(928)	(443)
Erfassung im Eigenkapital für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Aktienoptionen)	–	749	–	–	749	–	749
Dividenden	–	–	–	–	–	(4)	(4)
Stand zum 30. Juni 2021	222.222	3.788.812	(1.556)	(2.055.438)	1.954.040	(1.682)	1.952.358

VERKÜRZTE KONZERN- KAPITALFLUSS- RECHNUNG

T€	Anhang	1. Januar bis 30. Juni	
		2022	2021
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		206.294	515.276
Abschreibungen		317.607	118.432
Veränderung von Rückstellungen		679	705
Verlust (Gewinn) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		2.076	269
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen		19.103	24.537
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		545.759	659.219
Bestandsveränderung Vorräte		14.579	41.582
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		52.189	(49.719)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(70.979)	(63.524)
Veränderung des sonstigen Nettoumlaufvermögens		(37.805)	(10.703)
Gezahlte Ertragsteuer		(119.478)	(54.143)
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche		384.265	522.712
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche		-	1.021
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (A)		384.265	523.733
Auszahlung für Unternehmenserwerbe, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	3	(73.139)	(45.418)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		(62.729)	(48.509)
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel		(4)	4.517
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		349	462
Auszahlungen für sonstige langfristige Vermögenswerte		(298)	(49)
Einzahlungen aus sonstigen langfristigen Vermögenswerten		-	12
Erhaltene Zinsen		209	401
Nettozahlungsmittel aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-	80
Erhaltene Dividenden		358	290
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereiche		(135.254)	(88.214)
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-	(1)
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)		(135.254)	(88.215)

T€	1. Januar bis 30. Juni		
	Anhang	2022	2021
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		–	394.050
Erwerb eigener Anteile	21	(11.711)	–
Gezahlte Zinsen		(29.639)	(73.571)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	14	690	730.833
Rückzahlung von Darlehen	14	(293)	(1.694.689)
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	14	(68.982)	(40.099)
Einzahlung von nicht beherrschenden Anteilen	3	900	–
Gezahlte Dividenden und andere Zahlungen an Minderheitsgesellschafter		(75.628)	(1.190)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen		(184.663)	(684.666)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		–	(22)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)		(184.663)	(684.688)
SUMME CASHFLOWS (A+B+C)		64.348	(249.170)
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode		443.525	904.707
Wechselkursveränderungen		3.119	267
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		–	3.209
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		510.992	659.013
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELFONDS		67.467	(245.694)

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE KONZERN- ANHANG- ANGABEN

1. ERSTELLENDEN UNTERNEHMEN

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde von der SYNLAB Aktiengesellschaft (vormals: ISARSMARAGD AG) mit Sitz in München, Deutschland (Handelsregisternummer HRB 246540; im Folgenden: „AG“ und „die Gesellschaft“), dem Mutterunternehmen des SYNLAB-Konzerns, aufgestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 konsolidiert die Abschlüsse der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen (zusammen „Konzern“ und einzeln „Konzernunternehmen“) und schließt die Anteile des Konzerns an assoziierten Unternehmen ein.

Der SYNLAB-Konzern ist der größte private europäische Anbieter von medizinischen Diagnosedienstleistungen, der hauptsächlich im Bereich klinischer Diagnostiktests und Screening-Dienstleistungen tätig ist. Der Konzern beschäftigt ca. 30.000 Mitarbeiter und verfügt über ein europaweites Netzwerk in 36 Ländern. Der Konzern ist in folgenden Ländern tätig: Belgien, Belarus, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Finnland, Frankreich, Ghana, Vereinigtes Königreich, Irland, Italien, Kolumbien, Kroatien, Mexiko, Nigeria, Nordmazedonien, Österreich, Panama, Peru, Polen, Portugal, Rumänien,

Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Ukraine, Vereinigte Arabische Emirate und Zypern. Die Anschrift der SYNLAB AG ist Moosacher Straße 88, 80809 München, Deutschland.

2. GRUNDSÄTZE DER ERSTELLUNG

Aufgrund von kaufmännischer Rundung ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht exakt zur Gesamtsumme addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2.1 GRUNDLEGENDE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des –International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser verkürzte Zwischenabschluss sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2022 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die bei der Erstellung des verkürzten, Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses der SYNLAB AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 angewandt wurden. Abweichungen hierzu bilden die seit dem Geschäftsjahr 2022 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss gehabt haben. Ausführliche Erläuterungen zu den Inhalten finden sich im Geschäftsbericht 2021.

Der Konzern hat IAS 29 erstmals zum 30. Juni 2022 angewendet. Die Auswirkung der Erstanwendung von IAS 29 für den verkürzten Konzernzwischenabschluss der SYNLAB beträgt 0,8 Mio. €.

2.2 INFORMATIONEN, DIE FÜR DIE ERSTELLUNG DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES RELEVANT SIND

2.2.1 SAISONALITÄT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Umsatz, das Betriebsergebnis vor Akquisitions- und Umstrukturierungskosten sowie alle betrieblichen Kennzahlen unterliegen saisonalen Schwankungen, beispielsweise durch Urlaubszeiten und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Tätigkeit in bestimmten Laboren sowie durch die Folgen von eventuellen ungünstigen Witterungsbedingungen während der Wintermonate.

Daher sind die Ergebnisse für den Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2022 nicht notwendigerweise repräsentativ für die Ergebnisse, die für das Gesamtjahr 2022 erwartet werden können.

2.2.2 EINSATZ VON SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 34 müssen Annahmen, Schätzungen und Beurteilungen vorgenommen werden, die sich auf die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden, von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses sowie auf die Höhe der Erträge und Aufwendungen auswirken. Die wichtigsten Bereiche für Annahmen und Schätzungen sind:

- Konsolidierungskreis
- Nutzungsrechte
- Umsatzabgrenzung
- Immaterielle Vermögenswerte
- Umstrukturierung und Rechtsstreitigkeiten
- Latente Steuern
- Geschäfts- oder Firmenwert einschließlich bedingte Kaufpreiszahlung/Gegenleistung und Wertberichtigungen

Sofern nicht anders angegeben, wurden Schätzungen und Annahmen auf denselben Grundlagen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses der SYNLAB AG für das Geschäftsjahr 2021.

2.3 FUNKTIONALE UND DARSTELLUNGSWÄHRUNG

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Konzerns, dargestellt. Alle in Euro ausgewiesenen Finanzinformationen wurden kaufmännisch auf die nächsten Tausend gerundet.

2.4 UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG

Der Vorstand hält den Grundsatz der Unternehmensfortführung nach seiner Einschätzung der Finanzlage des Konzerns und seiner Fähigkeit, seinen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nachzukommen, für angemessen. Bei der Beurteilung der Unternehmensfortführung hat der Vorstand Folgendes berücksichtigt:

- die wesentlichen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, sowie seine Risikomanagement- und internen Kontrollsysteme;
- die derzeitige Kapitalstruktur und Liquidität des Konzerns und
- die Kapitalflussprognosen für die Jahre 2022 und 2023 sowie eine Reihe von Sensitivitätsfaktoren in Bezug auf diese Prognosen.

Der Vorstand hat auch die weiteren betrieblichen Folgen und Auswirkungen der COVID-19-Pandemie berücksichtigt. Nach der Bewertung der Finanzlage des Konzerns, die einen erheblichen Spielraum über den gesamten Prognosezeitraum zeigt, sowie der betrieblichen Folgen und Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die Fähigkeit, die Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen, geht der Vorstand auf der Grundlage der vorstehenden Analyse davon aus, dass der Konzern in der Lage sein wird, die Unternehmensfortführung zu gewährleisten. Daher wurde der Abschluss auf Basis der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

2.5 RUSSLAND-UKRAINE-KRIEG

Im ersten Halbjahr 2022 führte der Russland-Ukraine-Krieg sowohl zu einer humanitären Krise als auch zu geopolitischen und weltwirtschaftlichen Verwerfungen mit einem Anstieg der entsprechenden Unsicherheit in diesen Bereichen. Dabei ist jedoch insbesondere in der Ukraine die Lage seit März 2022 weitgehend unverändert, obwohl SYNLAB die bei Kriegsausbruch geschlossenen Standorte in der Ukraine inzwischen wiedereröffnet hat. Die direkten Auswirkungen dieses Krieges auf den SYNLAB Konzern sind deshalb relativ gering. SYNLAB wird jedoch von dem inflationären Druck auf die Energiepreise und dem indirekten Druck auf die Gehälter infolge der Krise beeinträchtigt. Wie in der Anmerkung zum Geschäfts- oder Firmenwert im Konzernabschluss 2021 beschrieben, wird die Wahrscheinlichkeit einer Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts, insbesondere für die ZGE Deutschland, durch die derzeit hohe Inflation und den Anstieg der Zinsen für Staatsanleihen, die sich auf den WACC auswirken, erhöht. Im Hinblick auf den 30. Juni 2022 verweisen wir auf die Anhangangabe 11. Die Auswirkungen der Krise werden voraussichtlich bis in die zweite Jahreshälfte 2022 und in das Jahr 2023 hinein andauern.

3. WESENTLICHE EREIGNISSE

3.1 ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGS- KREISES

In der Berichtsperiode haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben:

	30. Juni 2022			31. Dezember 2021		
	Anteil am Kapital in %	Konsoli- dierungs- methode	Anteil am Ergebnis in %	Anteil am Kapital in %	Konsoli- dierungs- methode	Anteil am Ergebnis in %
Frankreich						
Société d'Exercice Libéral Laboratoire Val de Garonne SELARL	100,00	V	100,00	49,49	EC	49,49

V= Vollkonsolidierung / EC = at Equity-Konsolidierung

Am 31. Mai 2022 haben wir die restlichen Anteile der Société d'Exercice Libéral Laboratoire Val de Garonne SELARL erworben.

Am 17. Januar 2022 haben wir in Belgien eine neue Gesellschaft namens SYNLAB Flanders SRL gegründet. Wir beherrschen die Gesellschaft mit einem Kapitalanteil von 64,0%. Die Minderheiten haben bei der Gründung 0,9 Mio. € eingezahlt und wir zeigen diesen Zahlungseingang in der Kapitalflussrechnungslinie „Einzahlung von nicht beherrschenden Anteilen“.

Die folgenden Gesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2022 liquidiert:

Land	Datum	Gesellschaft	Konsolidie- rungsmethode
Vereinigtes Königreich	28. Feb. 2022	Integrated Path Services Limited	V
Vereinigtes Königreich	28. Feb. 2022	Genon Laboratories Limi- ted	V
Vereinigtes Königreich	13. Mär. 2022	SW Path Services LLP	EC
Vereinigtes Königreich	13. Apr. 2022	Bridge Pathology Limited	V
Vereinigtes Königreich	13. Apr. 2022	TDDS 2015 Limited	V

3.2 AKQUISITIONEN

Die wichtigsten Akquisitionen und Unternehmensumstrukturierungen, die im Berichtszeitraum getätigt wurden, sind nachstehend nach Ländern aufgeführt. Der Konzern hat seine externe Wachstumsstrategie mit mehreren Akquisitionen von Laboren fortgesetzt. Eine Transaktion allein wäre unter Konzerngesichtspunkten unwesentlich gewesen, daher haben wir alle Akquisitionen im ersten Halbjahr zusammengefasst.

Alle Akquisitionen im Berichtszeitraum erzielen Umsätze hauptsächlich aus genetischen, medizinischen oder pathologischen Analysen. Durch diese Akquisitionen erwartet der Konzern eine Kostenreduzierung durch Skaleneffekte, so dass der Geschäfts- oder Firmenwert den beizulegenden Zeitwert der erwarteten Synergien aus den Akquisitionen darstellt.

Erwerbszeitpunkt	Land	Name der Gesellschaft	Fachrichtung	Zielsetzung	Art	Anteilsbesitz
4. Jan. 2022	Spanien	Sistemas Genómicos, S.L.	genetische Tests	Expansion	share deal	100,00 %
4. Jan. 2022	Mexiko	Sistemas Genómicos México, S.A. de C.V.	genetische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
10. Jan. 2022	Italien	Analisi Cliniche O'Bios S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
26. Jan. 2022	Italien	Multimedica Lab S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
27. Jan. 2022	Italien	Centro Polispecialistico Lecchese S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
28. Feb. 2022	Deutschland	Pathologie Pforzheim	Pathologie	Expansion	asset deal	k.A.
1. Apr. 2022	Mexiko	Corporación De Atención Medica S.A. De C.V.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
1. Apr. 2022	Portugal	Genomed, Diagnósticos de Medicina Molecular, S.A.	genetische Tests	bolt-on	share deal	93,75 %
4. Mai 2022	Ecuador	Corporación Multigamma S.A.	genetische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
30. Mai 2022	Italien	Cam Sport S.r.l.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
30. Mai 2022	Frankreich	Société d'Exercice Libéral Laboratoire Val de Garonne SELARL *)	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %

*) Veränderung Konsolidierungskreis

BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER IDENTIFIZIERBAREN VERMÖGENSWERTE ZUM ZEITPUNKT DES ERWERBS

T€

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte	15.811
Sachanlagen	4.203
Nutzungsrechte	2.696
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	75
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3
Latente Steueransprüche	2.414

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	2.338
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.974
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.880
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	237
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.884
Summe Aktiva	40.515

Langfristige Schulden

Leasingverbindlichkeiten	2.073
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	582
Sonstige langfristige Schulden	361
Latente Steuerschulden	2.810

Kurzfristige Schulden

Finanzverbindlichkeiten	796
Leasingverbindlichkeiten	623
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.433
Ertragsteuerverbindlichkeiten	404
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	859
Summe Schulden	10.941

Summe des identifizierten Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert

Nicht beherrschende Anteile	(25)
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	44.277
Gesamte Gegenleistung	73.826

GEGENLEISTUNG ZUM ERWERBSZEITPUNKT

T€	
Gegenleistung in bar	60.928
Aufgeschobene Gegenleistung	8.204
Bedingte Gegenleistung	428
Sonstiger Kaufpreis (Änderung Konsolidierungskreis nach IAS 28)	4.266
Zahlungswirksame Gegenleistung	73.826

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 3,9 Mio. €. Der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 4,1 Mio. €. Die Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 0,2 Mio. €.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 44,3 Mio. € spiegelt den vorläufigen Wert des erwarteten Nutzens aus den Konzernakquisitionen einschließlich möglicher Synergien wider. Die Aufteilung des zusätzlichen Geschäfts- oder Firmenwerts pro Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ist wie folgt:

T€	
Gruppe ZGEs	30. Juni 2022
Deutschland	905
Frankreich	6.670
Süd	36.702
Summe	44.277

Abgesehen von den Asset Deals in Deutschland dürfte der Großteil des ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerts steuerlich nicht abzugsfähig sein.

Die Unternehmenserwerbe haben ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mit 13,5 Mio. € zu den Umsatzerlösen und 1,8 Mio. € zum Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen beigetragen.

Wären die Unternehmenserwerbe bereits zu Beginn des Jahres erfolgt, wären der Umsatz um 4,4 Mio. € und das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 0,6 Mio. € höher gewesen.

**ANALYSE DES ZAHLUNGSMITTEL-
ABFLUSSES AUFGRUND VON
UNTERNEHMENSERWERBEN**

T€	
Gesamte Gegenleistung für Akquisitionen in H1 2022	(73.826)
Ausstehender zusätzlicher Kaufpreis aus der aufgeschobenen Gegenleistung für Akquisitionen in H1 2022	1.016
Ausstehender zusätzlicher Kaufpreis aus der bedingten Gegenleistung für Akquisitionen in H1 2022	408
nicht zahlungswirksamer Teil des sonstigen Kaufpreises IAS 28	4.366
Zahlungswirksame Gegenleistung in H1 2022	(68.036)
Nettozahlungsmittel der erworbenen Unternehmen	6.884
Tatsächlicher Mittelabfluss aufgrund der Unternehmenserwerbe in H1 2022	(61.152)
Zahlungsmittelabfluss für Vorauszahlung für eine zukünftige Akquisition	(3.527)
Zahlungsmittelabfluss für Kaufpreise aus der aufgeschobenen Gegenleistung für Akquisitionen aus Vorjahren	(3.142)
Zahlungsmittelabfluss für Kaufpreise aus der bedingten Gegenleistung für Akquisitionen aus Vorjahren	(5.318)
Tatsächlicher Mittelabfluss aufgrund von Unternehmenserwerben in H1 2022	(73.139)

Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit der abgeschlossenen Akquisition belaufen sich auf 0,3 Mio. € (2021: 0,2 Mio. €) und werden in der verkürzten Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, in der Unterposition „Akquisitionen und veräußerungsbezogene Posten“, erfasst.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die nachfolgenden Informationen nach geografischen Segmenten basieren auf den Informationen, die von der Konzerngeschäftsführung zur Ressourcenallokation und Leistungsbeurteilung der einzelnen Segmente verwendet werden. Der Vorstand verwendet das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit als eine wesentliche Kennzahl, da es die Leistung der Segmente für den Berichtszeitraum widerspiegelt.

Das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (Adjusted Operating Profit/AOP) ist eine der einheitlichen Konzernmessgrößen. Die zur Festlegung der dargestellten Geschäftssegmente herangezogenen Methoden sind in der Anhangangabe 3 „Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ der SYNLAB AG zum 31. Dezember 2021 im Abschnitt Segmentinformationen aufgeführt. Die Vorjahreszahlen enthalten nur Ergebnisse der fortgeführten Geschäftsbereiche.

Gemäß IFRS 8.23 ist eine Bewertung aller Vermögenswerte und Schulden für jedes berichtspflichtige Segment vorzulegen, falls diese Informationen der verantwortlichen Unternehmensinstanz regelmäßig gemeldet werden. Eine Darstellung der Bilanzwerte nach Segmenten erfolgt nicht, da diese aktuell nicht zur Steuerung verwendet werden und eine Erstellung dieser Informationen nicht mit vertretbarem Aufwand möglich ist.

Die Segmentergebnisse und die entsprechende Überleitung der Segmentkennzahl zu den jeweiligen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

T€	1. Januar bis 30. Juni 2022					Summe Konzern
	Frankreich	Deutschland	Süd	Nord & Ost	Überleitung	
Umsatz extern	382.384	406.049	538.060	524.946		1.851.439
Umsatz konzernintern	23	5.143	537	463	(6.166)	–
Umsatzerlöse	382.407	411.192	538.597	525.409	(6.166)	1.851.439
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	82.299	(75.851)*	75.700	124.146	–	206.294
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	82.941	107.805	87.245	132.849	–	410.840
Abschreibungen auf Kundenlisten						(27.403)
Erträge/(Aufwendungen) aus Merger&Acquisition-Tätigkeit						(4.036)
Strategische Projekte						(107)
Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten						(173.000)
Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern						(1.133)
Nettofinanzergebnis						193
Ertragsteuern						(83.451)
Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen						972
Ergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen						122.875

* Negatives Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Deutschland aufgrund von Wertminderung – s. Anhangangabe 11 Geschäfts- oder Firmenwert

T€	1. Januar bis 30. Juni 2021					Summe Konzern
	Frankreich	Deutschland	Süd	Nord & Ost	Überleitung	
Umsatz extern	441.595	367.200	545.483	568.760		1.923.038
Umsatz konzernintern	164	7.685	493	1.555	(9.897)	–
Umsatzerlöse	441.759	374.885	545.976	570.315	(9.897)	1.923.038
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	109.091	77.027	121.846	207.312		515.276
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	116.564	95.812	138.956	217.282		568.614*
Abschreibungen auf Kundenlisten						(25.082)
Erträge/(Aufwendungen) aus Merger&Acquisition-Tätigkeit						(5.362)
Strategische Projekte						(22.894)
Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern						(1.502)
Nettofinanzergebnis						(75.411)
Ertragsteuern						(111.764)
Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen						34
Ergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen						326.633

Die Überleitung zwischen Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit, bereinigtem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP) und bereinigtem EBITDA (AEBITDA) stellt sich wie folgt dar:

tätigkeit (AOP) und bereinigtem EBITDA (AEBITDA) stellt sich wie folgt dar:

T€	1. Januar bis 30. Juni	
	2022	2021*
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	206.294	515.276
Strategische Projekte	107	22.894
(Erträge)/Aufwendungen aus Merger&Acquisition-Tätigkeit	4.036	5.362
Wertminderung von langfristigen Vermögensgegenständen	173.000	–
Abschreibungen auf Kundenlisten	27.403	25.082
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	410.840	568.614
Abschreibungen	144.606	118.433
Abschreibungen auf Kundenlisten	(27.403)	(25.082)
Bereinigtes EBITDA (AEBITDA)	528.043	661.965

5. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

T€	1. Januar bis 30. Juni	
	2022	2021
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Humanmedizin	1.804.837	1.872.231
Veterinärmedizin	22.503	22.082
Umwelt- und sonstige Analysen, Studien und Gutachten	4.795	4.642
Handelswaren und Dienstleistungen	11.215	11.571
Softwarelösungen und -dienstleistungen	8.089	12.512
Summe Umsatzerlöse	1.851.439	1.923.038

* Anpassung zur Berücksichtigung der geänderten Darstellung der anteilsbasierten Vergütung analog zum Jahresende 2021

6. FINANZERGEBNIS

T€ Fortgeführte Geschäftsbereiche	1. Januar bis 30. Juni 2022			1. Januar bis 30. Juni 2021		
	aus Zinsen	übriges Nettoergebnis	Nettoergebnis	aus Zinsen	übriges Nettoergebnis	Nettoergebnis
Nettoergebnisse der Finanzinstrumente						
Finanzielle Vermögenswerte						
zu fortgeführten Anschaffungskosten	–	–	–	–	–	–
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	–	13.747	13.747	–	(9)	(9)
Finanzielle Verbindlichkeiten						
zu fortgeführten Anschaffungskosten	(14.384)	(4.380)	(18.764)	(51.502)	(12.175)	(63.677)
erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	–	13.214	13.214	–	–	–
Summe Nettoergebnisse der Finanzinstrumente:	(14.384)	22.581	8.197	(51.502)	(12.184)	(63.686)

T€ Fortgeführte Geschäftsbereiche	1. Januar bis 30. Juni	
	2022	2021
Sonstige Finanzergebnisse:		
Sonstige Finanzerträge:	226	2.901
Kursgewinne:	17.566	15.652
Summe sonstige Finanzerträge:	17.792	18.553
Zinsaufwand aus IAS 19 Bewertungen:	(207)	(142)
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten:	(9.196)	(6.667)
Kursverluste:	(15.555)	(22.940)
Sonstige Finanzaufwendungen:	(838)	(530)
Summe sonstige Finanzaufwendungen:	(25.796)	(30.279)
Summe sonstige Finanzergebnisse:	(8.004)	(11.726)

Die Nettoergebnisse der Finanzinstrumente entfallen hauptsächlich auf:

- i) 320 Mio. € Term Loan B5 (TLB5) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc mit einem effektiven Zinssatz von 2,9 % (+ Euribor-Floor von null, unter Berücksichtigung der Margin-Ratchet-Tabelle), fällig 2026.
- ii) 385,0 Mio. € Term Loan B4 (TLB4) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc mit einem effektiven Zinssatz von 3,3 % (+ Euribor-Floor von null, unter Berücksichtigung der Margin-Ratchet-Tabelle), fällig im Geschäftsjahr 2027.
- iii) 735,0 Mio. € Term Loan A mit einem effektiven Zinssatz von 1,9 % (+ Euribor-Floor von null, unter Berücksichtigung der Margin-Ratchet-Tabelle) ausgegeben von SYNLAB AG, fällig im Geschäftsjahr 2026.
- iv) Der Posten Zinsaufwendungen enthält zudem die Bereitstellungsgebühren für den nicht in Anspruch genommenen Teil der revolving Kreditlinie (RCF).
- v) Fair Value Änderungen des Interest Caps und der eingebetteten Derivate.

Die sonstigen Finanzerträge betreffen hauptsächlich nicht realisierte Währungsgewinne aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen und sind in erster Linie auf die Kursschwankungen zwischen EUR und MXN zurückzuführen.

Nicht realisierte Währungsverluste aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen sind in erster Linie auf die Kursschwankungen zwischen EUR und GBP und EUR und CHF zurückzuführen.

Währungsgewinne und Währungsverluste beziehen sich auf Finanzinstrumente.

7. AUFWENDUNGEN FÜR ERTRAGSTEUERN

Der Konzern ist in unterschiedlichen Steuerrechtsordnungen tätig, in denen unterschiedliche Steuergesetze und -sätze gelten. Infolgedessen kann der effektive Steuersatz auf das Konzernergebnis in Abhängigkeit von der Gewinnquelle von Jahr zu Jahr variieren. Der effektive Steuersatz auf das Konzernergebnis wird zudem durch mehrere Faktoren beeinflusst, vor allem durch die nicht abzugsfähigen Zinsen und die Verluste, die bei bestimmten Beteiligungen anfallen, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde. Der Ertragsteuer-Aufwand für den Zwischenberichtszeitraum wird auf Grundlage des geschätzten effektiven Steuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr für jede steuerliche Einheit oder den jeweiligen Konzernteil berechnet.

8. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus der Division des Ergebnisses aus fortgeführten Geschäftsbereichen beziehungsweise des Gesamtergebnisses nach Steuern, der jeweils den Stammaktionären der SYNLAB AG zugerechnet werden kann, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahrs im Umlauf befindlichen Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird unter der Annahme berechnet, dass alle potenziell verwässernden Wertpapiere und anteilsbasierten Vergütungspläne umgewandelt beziehungsweise ausgeübt werden. Die Anzahl von Aktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Aktie im Vorjahr wurde durch die Kapitalumstellung im Rahmen des Börsenganges der SYNLAB AG festgelegt. Im Rahmen dieser Kapitalumstellung wurden die Aktien der SYNLAB Limited in 200.000.000 Aktien der SYNLAB AG getauscht. Es wurden weitere 22.222.222 Aktien im Rahmen vom Börsengang des Unternehmens im zweiten Quartal des Vorjahres ausgegeben. Diese Werte werden dementsprechend für die Ermittlung des gewichteten durchschnittlichen Vorjahreswertes herangezogen. Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

T€	1. Januar bis 30. Juni	
	2022	2021
Ergebnis		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	122.875	326.633
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	1.062	1.255
Ergebnis zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	121.813	325.378
Potenziell verwässernder Effekt aus anteilsbasierter Vergütung	–	–
Ergebnis zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	121.813	325.378
Gesamtergebnis des Konzerns	122.875	344.501
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	1.062	1.255
Ergebnis zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	121.813	343.246
Potenziell verwässernder Effekt aus anteilsbasierter Vergütung	–	–
Ergebnis zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	121.813	343.246

Tausend Aktien	1. Januar bis 30. Juni	
	2022	2021
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	222.137	207.901
Auswirkung der potentiell verwässernden Aktien	147	–
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	222.284	207.901

€	1. Januar bis 30. Juni	
	2022	2021
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,55	1,57
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,55	1,57
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	0,09
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,55	1,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,55	1,65

9. VORRÄTE

T€	Zum 30. Juni 2022	Zum 31. Dezember 2021
Roh-, Hilfs- and Betriebsstoffe	95.481	108.134
Fertige Erzeugnisse	2.336	1.542
Unfertige Erzeugnisse	232	345
Summe	98.049	110.021

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte im Zusammenhang mit COVID-19 eine Erhöhung der Vorräte an Reagenzien. Die Verringerung der Vorräte zum 30. Juni 2022 steht im Zusammenhang mit dem Verbrauch der COVID-19-Reagenzien.

10. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

T€

Anschaffungs- und Herstellungskosten	Kundenlisten	Marken	Software	Eigentumsrechte und ähnliche Rechte	Sonstige	Summe
Zum 1. Januar 2022	915.732	36.327	156.772	15.966	19.617	1.144.414
Veränderung des Konsolidierungskreises	8.843	–	1.096	5.872	–	15.811
Währungsumrechnung	7.487	43	247	(55)	(61)	7.661
Zugänge	–	–	6.944	460	16.927	24.331
Abgänge	–	(762)	(393)	–	–	(1.155)
Umbuchungen	–	–	4.411	–	(4.411)	–
Zum 30. Juni 2022	932.062	35.608	169.077	22.243	32.072	1.191.062

Die Marken beinhalten die Eigenmarke SYNLAB, die als immaterieller Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer eingestuft wird. Der Buchwert dieses immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer beträgt 35,6 Mio. €.

T€

Abschreibungen und Wertminderungen	Kundenlisten	Marken	Software	Eigentumsrechte und ähnliche Rechte	Sonstige	Summe
Zum 1. Januar 2022	(318.988)	(407)	(91.869)	(7.224)	–	(418.488)
Abschreibungen und Wertminderungen	(27.403)	(400)	(12.327)	(2.356)	–	(42.486)
Währungsumrechnung	(2.852)	(25)	(276)	22	–	(3.131)
Abgänge	–	762	360	–	–	1.122
Zum 30. Juni 2022	(327.845)	(70)	(104.112)	(9.558)	–	(441.585)
Zum 30. Juni 2022	(327.845)	(70)	(104.112)	(9.558)	–	(441.585)
Wertminderungen	(21.398)	–	–	–	–	(21.398)
Buchwert zum 1. Januar 2022	596.744	35.920	64.903	8.742	19.617	725.926
Buchwert zum 30. Juni 2022	582.819	35.538	64.965	12.685	32.072	728.079

T€						
	Kundenlisten	Marken	Software	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Sonstige	Summe
Zum 1. Januar 2021	898.462	36.661	119.537	13.270	23.243	1.091.173
Veränderung des Konsolidierungskreises	34.138	–	346	9.455	36	43.975
Währungsumrechnung	13.378	(56)	962	176	(2)	14.458
Zugänge	146	–	17.235	18	25.581	42.980
Abgänge	(30.392)	(278)	(10.597)	(6.905)	–	(48.172)
Umbuchungen	–	–	29.289	(48)	(29.241)	–
Zum 31. Dezember 2021	915.732	36.327	156.772	15.966	19.617	1.144.414

T€						
Abschreibungen und Wertminderungen	Kundenlisten	Marken	Software	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Sonstige	Summe
Zum 1. Januar 2021 Abschreibungen	(264.157)	(582)	(73.284)	(9.303)	–	(347.326)
Zum 1. Januar 2021 Wertminderungen	(28.467)	–	–	–	–	(28.467)
Abschreibungen	(51.632)	(134)	(28.146)	(4.754)	–	(84.666)
Währungsumrechnung	(5.124)	31	(937)	(74)	–	(6.104)
Abgänge	30.392	278	10.498	6.907	–	48.075
Zum 31. Dezember 2021 Abschreibungen	(297.590)	(407)	(91.869)	(7.224)	–	(397.090)
Zum 31. Dezember 2021 Wertminderungen	(21.398)	–	–	–	–	(21.398)
Buchwert zum 1. Januar 2021	605.838	36.079	46.253	3.967	23.243	715.380

Die Kundenlisten stellen hauptsächlich Kundenbeziehungen zu Ärzten und Krankenhäusern dar. Diese Kundenlisten bestehen aus Kundenbeziehungen, die seit Gründung des Konzerns im Jahr 2015 im Rahmen der durchgeführten Übernahmen erworben, identifiziert und bewertet wurden.

Die Kundenbeziehungen sind folgenden zahlungsmittelgenerierende Einheiten zuzuordnen.

T€	Zum 30. Juni 2022			T€	Zum 31. Dezember 2021		
	Brutto	Abschreibung und Wert- minderung	Netto		Brutto	Abschreibung und Wert- minderung	Netto
Deutschland	375.648	(125.362)	250.286	Deutschland	373.099	(115.256)	257.843
Frankreich	8.760	(2.291)	6.469	Frankreich	8.286	(2.057)	6.229
Süd	292.737	(119.202)	173.535	Süd	277.992	(106.298)	171.694
Nord & Ost	254.917	(102.388)	152.529	Nord & Ost	256.355	(95.377)	160.978
Summe	932.062	(349.243)	582.819	Summe	915.732	(318.988)	596.744

11. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Zum 30. Juni 2022

	Buchwert	Langfristige Wachstumsrate	Abzinsungssatz nach Steuern	Abzinsungssatz vor Steuern
	T€	%	%	%
Deutschland	359.365	1,0	6,2	8,5
Frankreich	925.896	0,8	6,4	8,5
Süd	800.466	1,0	7,7	10,2
Nord & Ost	239.191	1,1	6,9	8,6
	2,324,918			

Zum 31. Dezember 2021

	Buchwert	Langfristige Wachstumsrate	Abzinsungssatz nach Steuern	Abzinsungssatz vor Steuern
	T€	%	%	%
Deutschland	492.324	1,0	5,8	8,1
Frankreich	919.226	0,7	6,4	8,5
Süd	749.764	0,8	7,3	9,8
Nord & Ost	278.466	1,1	6,9	8,5
	2.439.780			

Zum 30. Juni 2022 wurde eine Risikobeurteilung der Geschäfts- oder Firmenwerte des Konzerns auf Basis aktualisierter Informationen für das laufende Geschäftsjahr vorgenommen. Im Rahmen dieser Beurteilung ergaben sich für die ZGE Deutschland Anhaltspunkte, die dazu führten, dass eine Überprüfung der Werthaltigkeit der aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte durchgeführt werden musste.

ERZIELBARER BETRAG

Der erzielbare Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) basiert auf ihrem Nutzungswert, der durch Abzinsung der künftigen Cashflows aus der fortgesetzten Nutzung der Einheit ermittelt wurde. Die wichtigsten Annahmen, auf denen der Nutzungswert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit beruht, sind der Abzinsungssatz und die Entwicklung von Mengen, Preisen und direkten Kosten (Inflation) im Laufe des Zeitraums.

Die Berechnung des Nutzungswerts basierte auf den folgenden Grundannahmen:

- Der neueste verfügbare 5-Jahres-Geschäftsplan der Gruppe zeigt die Entwicklung von Mengen, Preisen und direkten Kosten auf der Grundlage vergangener Trends und künftiger Marktaussichten, die ein gewisses Maß an Ungewissheit beinhalten, insbesondere vor dem Hintergrund des derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in bestimmten europäischen Ländern.
- Die Cashflow-Prognosen für die Jahre 2022 bis 2026 beinhalten auch:
 - Auswirkungen auf die Steuern unter Anwendung der zuletzt geltenden Steuersätze je Land;
 - Betriebskapital; und
 - Investitionsausgaben

- Die ewige Rente wird dann durch Abzinsung der prognostizierten Cashflows des letzten Jahres (2026 als eingeschwungener Zustand der jeweiligen ZGE) unter Verwendung einer nachhaltigen Wachstumsrate zwischen 0,8 % und 1,1 % (2021: 0,7 % und 1,1 %) in Abhängigkeit von der zahlungsmittelgenerierenden Einheit berechnet. Dieser Prozentsatz ist die beste Schätzung des Managements für inflationsbedingte Wachstumseffekte auf der Grundlage der langfristigen Inflationsraten für jede ZGE.
- Der Abzinsungssatz basiert auf den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC) der jeweiligen ZGE, einschließlich verschuldetes Beta, Marktrisikoprämie, Länderrisikoprämien und Fremdkapitalkosten.

- Die verwendeten Abzinsungssätze nach Steuern werden für die Berechnung des Cashflows nach Steuern angewendet. Die Anwendung dieser Sätze führt zu einem Nutzungswert, der mit demjenigen übereinstimmt, der unter Anwendung von Abzinsungssätzen vor Steuern auf den Cashflow vor Steuern berechnet wurde. (wie in IAS 36 vorgeschrieben).

Die Wertminderung in Deutschland war im Wesentlichen die Folge der allgemeinen geopolitischen Lage, die unsere deutsche ZGE in zweierlei Hinsicht beeinträchtigte. Zum einen hat der Renditenanstieg der 30-jährigen deutschen Staatsanleihe zu einer Erhöhung des WACCs der deutschen ZGE geführt und zum anderen hat die derzeitige Inflation unsere Aussichten für die deutsche ZGE geschwächt.

ERGEBNIS NACH DER ÜBERPRÜFUNG DES WERTHALTIGKEITSTESTS FÜR ZGE DEUTSCHLAND

Auf der Grundlage des wie oben beschriebenen durchgeführten Wertminderungstests wurde eine Wertminderung in Höhe von 173 Mio. € für die ZGE Deutschland im Juni 2022 erfasst.

12. NUTZUNGSRECHTE

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Maschinen und Anlagen	Fuhrpark	Büro-, IT- und sonstige Ausstattung	Summe
Nettobuchwert					
Zum 31. Dezember 2021	430.540	124.941	13.367	11.646	580.494
Zum 30. Juni 2022	426.027	138.002	14.448	12.430	590.907
Abschreibungsaufwendungen für die Periode					
1. Januar bis 31. Dezember 2021	(69.563)	(34.614)	(8.372)	(5.086)	(117.635)
1. Januar bis 30. Juni 2022	(39.493)	(21.024)	(4.335)	(3.009)	(67.861)

13. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen auf die folgenden Segmente:

T€	Zum 30. Juni 2022			Zum 31. Dezember 2021		
	Brutto	Wertberichtigung	Netto	Brutto	Wertberichtigung	Netto
Deutschland	168.022	(4.766)	163.257	178.969	(4.246)	174.723
Frankreich	85.609	(8.834)	76.775	91.359	(6.294)	85.065
Nord & Ost	139.197	(8.974)	130.224	169.112	(6.029)	163.083
Süd	236.733	(35.999)	200.735	237.416	(27.734)	209.682
Summe	629.561	(58.571)	570.990	676.856	(44.304)	632.553

14. FINANZVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns zum 30. Juni 2022 bestehen im Wesentlichen aus folgenden Finanzinstrumenten:

- 735,0 Mio. € langfristiges Darlehen (Term Loan A) ausgegeben von SYNLAB AG mit einem variablen Zinssatz 1,25 % + Euribor (Euribor-Floor von null, unter Berücksichtigung der Margin-Ratchet-Tabelle mit einem Anfangszinssatz von 2,5 %), fällig im Mai 2026;
- 320,0 Mio. € Senior Secured langfristiges Darlehen (Term Loan B) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc mit einem variablen Zinssatz 2,5 % + Euribor (Euribor-Floor von null, unter Berücksichtigung der Margin-Ratchet-Tabelle), fällig im Juli 2026;
- 385,0 Mio. € Senior Secured langfristiges Darlehen (Term Loan B) ausgegeben von SYNLAB Bondco Plc mit einem variablen Zinssatz 2,5 % + Euribor (Euribor-Floor von null, unter Berücksichtigung der Margin-Ratchet-Tabelle), fällig im Juli 2027.

T€

	Langfristige Darlehen	Zinsabgrenzungen für langfristige Darlehen	Syndizierte revolvingierende Kreditlinie (RCF)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Derivative Finanzinstrumente	Zwischensumme	Leasingverbindlichkeiten	Summe
Stand zum 1. Januar 2022	1.398.276	10.846	416	1.605	19.065	1.430.208	615.676	2.045.884
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	796	–	796	2.696	3.492
Nicht zahlungswirksame Posten	4.110	(651)	(89)	(192)	(13.214)	(10.036)	4.241	(5.795)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	–	–	–	690	–	690	–	690
Leasingzugänge	–	–	–	–	–	–	71.386	71.386
Rückzahlung von Darlehen	–	–	–	(293)	–	(293)	(68.982)	(69.275)
Zum 30. Juni 2022	1.402.386	10.195	327	2.606	5.851	1.421.365	625.017	2.046.382

Zu den nicht zahlungswirksamen Posten gehören die Auflösung von Transaktionskosten, Zinsabgrenzungen für langfristige Darlehen, Leasingänderungen, Wechselkursänderungen und andere nicht zahlungswirksame Transaktionen.

Die Zugänge aus Leasingverbindlichkeiten haben keine Auswirkungen auf den Cashflow, da sie mit den Nutzungsrechten ausgeglichen werden.

T€	Variable vorrangig besicherte Anleihe	Langfristige Darlehen	Zinsabgrenzungen für langfristige Darlehen	Syndizierte revolvierende Kreditlinie (RCF)	Sonstige Finanz- verbindlichkeiten	Derivative Finanzinstrumente	Zwischensumme	Leasing- verbindlichkeiten	Summe
Stand zum 1. Januar 2021	836.230	1.843.754	34.680	295	2.686	–	2.717.645	421.911	3.139.556
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	1.053	–	1.053	34.970	36.023
Nicht zahlungswirksame Posten	16.612	20.301	(23.834)	2.825	(402)	(36.389)	(20.887)	27.687	6.800
Umbuchung	(2.842)	(52.612)	–	–	–	55.454	–	–	–
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	–	730.333	–	(2.704)	2	–	727.631	–	727.631
Leasingzugänge	–	–	–	–	–	–	–	239.935	239.935
Rückzahlung von Darlehen	(850.000)	(1.143.500)	–	–	(1.734)	–	(1.995.234)	(108.827)	(2.104.061)
Zum 31. Dezember 2021	–	1.398.276	10.846	416	1.605	19.065	1.430.208	615.676	2.045.884

COVENANTS – SYNDIZIERTE REVOLVIERENDE KREDITLINIE (RCF) UND TERM LOAN A

Der RCF und Term Loan A sind mit bestimmten Covenants in Bezug auf die Berichterstattung und Informationspflichten sowie mit bestimmten Finanzkennzahlen verbunden, welche in den Verträgen festgelegt sind. In diesem Zusammenhang darf die konsolidierte Verschuldungsquote des SYNLAB Konzerns 4.50:1 für das erste Halbjahr 2022 nicht übersteigen. Diese Anforderung aus den Covenants an die konsolidierte Verschuldungsquote reduziert sich auf 4.00:1 zum Abschluss des Geschäftsjahres 2022 und alle darauffolgenden Geschäftsjahre. Ein Überschreiten der konsolidierten Verschuldungsquote kann zu einer Kündigung führen.

COVENANTS – TERM LOAN B

Term Loan B hat bestimmte Maintenance Covenants sowie Incurrence Covenants, die in den Verträgen festgelegt sind.

LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Der Konzern hat hauptsächlich Leasingverträge für Grundstücke und Gebäude sowie technische Ausstattung abgeschlossen (siehe Anhang 12 Nutzungsrechte).

15. VERBINDLICHKEITEN AUS LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer sind im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 4,7 Mio. € auf 40,6 Mio. € gesunken. Diese ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Abzinsungssätze und Inflationsätze in Europa zurückzuführen.

Nachfolgend sind die Abzinsungs- und Inflationsätze für unsere drei Hauptländer aufgeführt:

Land	Abzinsungssatz		Inflationssatz	
	31. Dez. 21	30. Jun. 22	31. Dez. 21	30. Jun. 22
Frankreich	1,10 %	3,20 %	2,00 %	2,20 %
Italien	1,00 %	3,20 %	1,70 %	2,20 %
Schweiz	0,35 %	2,10 %	0,60 %	1,10 %

Diese Parameteränderungen haben die versicherungsmathematischen Gewinne in der verkürzten Konzern Gesamtergebnisrechnung in Höhe von 6,9 Mio. € (2021: 3,7 Mio. €) verursacht.

16. RÜCKSTELLUNGEN

T€			
	Rückstellungen für Umstrukturierung (einschließlich belastende Verträge)	Sonstige Rückstellungen	Summe
Zum 1. Januar 2022	644	12.966	13.610
Währungsumrechnung	–	27	27
Zuführung	1.472	4.796	6.268
Verbrauch	(400)	(3.180)	(3.580)
Auflösung	(50)	(2.453)	(2.503)
Zum 30. Juni 2022	1.666	12.156	13.822
Davon kurzfristig	1.666	10.069	11.735
Davon langfristig	–	2.087	2.087

T€			
	Rückstellungen für Umstrukturierung (einschließlich belastende Verträge)	Sonstige Rückstellungen	Summe
Zum 1. Januar 2021	349	8.549	8.898
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	2.086	2.086
Währungsumrechnung	–	135	135
Zuführung	380	7.756	8.136
Verbrauch	(85)	(1.188)	(1.273)
Auflösung	–	(4.372)	(4.372)
Zum 31. Dezember 2021	644	12.966	13.610
Davon kurzfristig	644	10.601	11.245
Davon langfristig	–	2.365	2.365

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten. Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit ist der Konzern in Rechtsstreitigkeiten in verschiedenen Bereichen (Personal 0,2 Mio. €, Schadenersatz 0,5 Mio. €, sonstige Ansprüche 0,4 Mio. €) verwickelt, die mit Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts des Mittelabflusses einhergehen. Nach Einschätzung der Gesellschaft wird die gebildete Rückstellung als ausreichend angesehen, um voraussichtliche Aufwendungen abzudecken.

17. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

T€	Zum 30. Juni 2022	Zum 31. Dezember 2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194.179	269.848
Passive Rechnungsabgrenzung und sonstige Verbindlichkeiten	125.041	117.275
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.220	387.123

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen ausstehende Beträge für Lieferungen und Leistungen und laufende Kosten.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht in etwa ihrem beizulegenden Zeitwert.

T€	Zum 30. Juni 2022	Zum 31. Dezember 2021
Langfristige Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen und Verkaufsoptionen über nicht beherrschende Anteile	14.242	16.268
Langfristige Verbindlichkeiten aus aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen	35.097	32.505
Sonstige	4.868	3.510
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	54.207	52.283
Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit	177.263	198.812
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen und Verkaufsoptionen über nicht beherrschende Anteile	9.925	15.121
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen	18.429	32.389
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer und anderen Steuern	29.658	27.761
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	235	940
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten von langfristigen Vermögenswerten	479	3.498
Verbindlichkeiten aus Vorzugsdividenden	626	184
Sonstige	26.259	28.290
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	262.874	306.995
Summe	317.081	359.278

Im Zusammenhang mit der externen Wachstumsstrategie des SYNLAB-Konzerns können im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen bedingte Kaufpreiszahlungen entstehen, die mit dem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionsdatum zu erfassen sind. Für bedingte Kaufpreiszahlungen, die von der Erfüllung von Leistungszielen abhängig sind, insbesondere Earn-Out, wird der Betrag als bedingte Kaufpreiszahlung erfasst, während feste Beträge als Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Akquisitionen von Tochterunternehmen erfasst werden.

Von dem Gesamtbetrag in Höhe von 14,2 Mio. € (2021: 16,2 Mio. €) für langfristige Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen und Verkaufsoptionen über nicht beherrschende Anteile betrafen 7,4 Mio. € (2021: 7,5 Mio. €) die SYNLAB Labor München Zentrum GbR (DELMZ). Von dem Gesamtbetrag in Höhe von 9,9 Mio. € (2021: 15,1 Mio. €) für kurzfristige Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen und Verkaufsoptionen über nicht beherrschende Anteile betrafen 4,5 Mio. € (2021: 4,6 Mio. €) die SYNLAB Labor München Zentrum GbR (DELMZ) und die EMT Medizintechnik GmbH & Co.KG (DEEMTG).

18. FINANZINSTRUMENTE

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Konzernbilanz erfasst, wenn der Konzern an den vertraglichen Bestimmungen des Instruments beteiligt ist.

KLASSEN UND KATEGORIEN DER FINANZINSTRUMENTE UND IHR BEIZULEGENDER ZEITWERT

Die nachfolgende Tabelle umfasst folgende Informationen:

- Klassen der Finanzinstrumente basierend auf ihrer Art und ihren Eigenschaften;
- Die Buchwerte der Finanzinstrumente;
- Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente

		30. Juni 2022				
T€						
Finanzielle Vermögenswerte	Bewertungskategorien laut IFRS 9	Buchwert	AC	FVTOCI	FVTPL	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	41.842	41.842	–	–	41.842
Eigenkapitalinstrumente	FVTOCI	1.284	–	1.284	–	1.284
Derivate	FVTPL	18.740	–	–	18.740	18.740
		61.866	41.842	1.284	18.740	61.866
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	570.990	570.990	–	–	570.990
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	62.921	62.921	–	–	62.921
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	511.236	511.236	–	–	511.236
		1.145.147	1.145.147	–	–	1.145.147
Finanzverbindlichkeiten						
Langfristige Schulden						
Verzinsliche Darlehen	AC	1.403.135	1.403.135	–	–	1.403.135
Leasingverbindlichkeiten	AC	499.486	499.486	–	–	499.486
Sonstige Verbindlichkeiten	FVTPL	14.242	–	–	14.242	14.242
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL	5.851	–	–	5.851	5.851
Sonstige Verbindlichkeiten	AC	39.965	39.965	–	–	39.965
		1.962.679	1.942.586	–	20.093	1.962.679
Kurzfristige Schulden						
Verzinsliche Darlehen	AC	12.379	12.379	–	–	12.379
Leasingverbindlichkeiten	AC	125.530	125.530	–	–	125.530
Sonstige Verbindlichkeiten	FVTPL	12.059	–	–	12.059	12.059
Sonstige Verbindlichkeiten	AC	216.417	216.417	–	–	216.417
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	319.220	319.220	–	–	319.220
		685.605	673.546	–	12.059	685.605

Im Rahmen seiner Risikopolitik bewertet SYNLAB regelmäßig das Zinsänderungsrisiko und hat diesem Risiko in den letzten sechs bis neun Monaten besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Anfang Februar 2022 schloss die SYNLAB AG durch den Kauf eines Zinscaps einen Zinssicherungskontrakt ab, um einen Teil ihres Risikos gegenüber dem EURIBOR, dem Referenzzinssatz für die externe Finanzierung von SYNLAB, abzudecken.

Der Anstieg des Zinssatzes in den letzten sechs Monaten hat diesem Absicherungskontrakt einen erheblichen Wert verliehen, der auch dazu beitragen wird, den von SYNLAB für seine Fremdfinanzierung zu zahlenden Zinssatz erheblich zu senken.

T€		31. Dezember 2021				
		Buchwert	AC	FVOCI	FVPL	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	Bewertungskategorien laut IFRS 9					
Langfristige Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	41.704	41.704	–	–	41.704
Eigenkapitalinstrumente	FVTOCI	986	–	986	–	986
Derivate	FVTPL	–	–	–	–	–
		42.690	41.704	986	–	42.690
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	632.395	632.395	–	–	632.395
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	62.272	62.272	–	–	62.272
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	443.747	443.747	–	–	443.747
		1.138.414	1.138.414	–	–	1.138.414
Finanzverbindlichkeiten						
Langfristige Schulden						
Verzinsliche Darlehen	AC	1.398.570	1.398.570	–	–	1.398.570
Leasingverbindlichkeiten	AC	501.688	501.688	–	–	501.688
Sonstige Verbindlichkeiten	FVTPL	16.268	–	–	16.268	16.268
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL	19.065	–	–	19.065	19.065
Sonstige Verbindlichkeiten	AC	36.015	36.015	–	–	36.015
		1.971.606	1.936.273	–	35.333	1.971.606
Kurzfristige Schulden						
Verzinsliche Darlehen	AC	12.573	12.573	–	–	12.573
Leasingverbindlichkeiten	AC	113.988	113.988	–	–	113.988
Sonstige Verbindlichkeiten	FVTPL	15.121	–	–	15.121	15.121
Sonstige Verbindlichkeiten	AC	257.500	257.500	–	–	257.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	387.123	387.123	–	–	387.123
		786.305	771.184	–	15.121	786.305

Abkürzungen:

AC	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
FVTOCI	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet
FVTPL	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet

19. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

AUSSERBILANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. Juni 2022 bestehen die außerbilanziellen Verpflichtungen des Konzerns hauptsächlich aus Garantien, die zur Besicherung der langfristigen Darlehen gestellt wurden. Dazu gehört auch die Verpfändung von Anteilen an bestimmten Konzerngesellschaften. Zusätzlich wurden Garantien im Zusammenhang mit Leasingverträgen gegeben.

20. ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Die SYNLAB AG hat im Geschäftsjahr 2021 verschiedene langfristige, anteilsbasierte Vergütungsmodelle für den SYNLAB-Konzern aufgelegt. Im Laufe des Jahres 2022 wurden die folgenden neuen Programme und neuen Tranchen im Rahmen der bestehenden Programme gewährt:

- EPP (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm) für alle Mitarbeiter; Gewährungszeitpunkt: 7. Januar 2022
- Tranche 2 LTIP (Long Term Incentive Plan) für den Vorstand; Gewährungszeitpunkt: 1. Mai 2022
- Tranche 2 LTIP für leitende Angestellte; Gewährungszeitpunkt: 1. Mai 2022
- Tranche 2 Virtueller LTIP für Mitarbeiter; Gewährungszeitpunkt: 1. Mai 2022

21. EIGENKAPITAL

GEZEICHNETES KAPITAL

Aktiengattung	Nennwert	Anzahl Aktien	Betrag zum	Veränderung Aktien	Anzahl Aktien	Betrag zum
		zum 1. Januar 2022	1. Januar 2022		zum 30. Juni 2022	30. Juni 2022
Stammaktien	1,00 €	222.222.222	222.222.222,00 €	–	222.222.222	222.222.222,00 €
Summe		222.222.222	222.222.222,00 €	–	222.222.222	222.222.222,00 €

Die Bedingungen der drei LTIP-Programme sind im Wesentlichen gleichlautend wie die der im Jahr 2021 ausgegebenen Zuteilungen (zu den Beschreibungen und Bedingungen dieser Programme verweisen wir auf den Konzernabschluss der SYNLAB AG für das Geschäftsjahr 2021), jedoch verkürzt sich der Erdienungszeitraum für die Tranche 2 des LTIP für den Vorstand auf 24 Monate. Das neue EPP-Programm ist wie folgt aufgebaut:

EPP FÜR ALLE MITARBEITER

Im Rahmen des EPP Programms haben alle Mitarbeiter des SYNLAB Konzerns die Möglichkeit Aktien („purchase shares“) in monatlichen Tranchen zu den jeweiligen Marktpreisen zu erwerben (maximal 16 Stück pro Monatstranche). Nach einem Erdienungszeitraum von 36 Monaten werden den Mitarbeitern Gratisaktien („matching shares“) im Verhältnis 4:1 (damit maximal 4 Gratisaktien pro Monatstranche) zugeteilt. Jeder Abschnitt des EPP Programms läuft sechs Monate und wird danach erneuert. Bei jeder Erneuerung haben die SYNLAB Mitarbeiter die Möglichkeit dem Programm neu beizutreten bzw. die Teilnahme zu beenden.

Der gesamte Personalaufwand für diese vier Programme belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 1,3 Mio. €. Der Vergleichszeitraum 2021 beinhaltete teilweise aktienbasierte Vergütungspläne bei der SYNLAB Limited (Vorgängerkonzern der SYNLAB AG) und bei der SYNLAB AG. Die im Rahmen dieser Pläne erfassten Gesamtaufwendungen beliefen sich in H1 2021 auf 0,7 Mio. €.

Eigene Anteile	Anzahl eigener Anteile	Summe
Zum 1. Januar 2022	–	–
Erwerb eigener Anteile	660.566	11.711.288
Zum 30. Juni 2022	660.566	11.711.288

EIGENE ANTEILE UND AKTIENRÜCKKAUF

Im Mai/Juni 2022 begann das Unternehmen Stammaktien auf dem Markt zu erwerben, um die verschiedenen anteilsbasierten Vergütungsprogramme des Unternehmens (Anhangangabe 20) zum Zeitpunkt der Unverfallbarkeit zu erfüllen. Die erforderliche Anzahl von Aktien wird über den Erdienungszeitraum erworben. Der Rückkauf wurde von den Aktionären auf der Hauptversammlung im Mai 2022 genehmigt. Die Aktien wurden zu einem Durchschnittspreis von 17,73 EUR pro Aktie erworben. Die Gesamtkosten in Höhe von 11.711.288 EUR werden als eigene Anteile innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

KAPITALRÜCKLAGE UND DIVIDENDEN

Im Mai 2022 hat die SYNLAB AG auf der Basis des Beschlusses der Hauptversammlung an ihre Aktionäre eine Dividende in Höhe von 73.326.601,26 € ausgeschüttet. Zudem wurden Rücklagen in Höhe von 1,3 Mio. € (2021: 0,7 Mio. €) in Zusammenhang mit der anteilsbasierten Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente erfasst.

GEWINNRÜCKLAGEN

In den Gewinnrücklagen sind die kumulierten Gewinne und Verluste des Konzerns ausgewiesen. Zudem enthalten die Gewinnrücklagen gemäß IAS 19 die direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer.

WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN

Die Währungsumrechnungsdifferenzen haben sich aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Gesellschaften ergeben (siehe Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung).

22. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 nicht wesentlich geändert.

23. EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

AKQUISITIONEN

Vom 1. Juli bis zum 10. August 2022 wurden Akquisitionen für einen Gesamtwert von 26,3 Mio. €, davon wurden 3,5 Mio. € bereits im Juni 2022 bezahlt. Sie beziehen sich auf die folgenden Akquisitionen in Ecuador, Italien, Spanien und Deutschland. Detaillierte Informationen zu den erworbenen Geschäftsbereichen werden aufgrund Wesentlichkeitsaspekten zum Halbjahr nicht offengelegt.

Erwerbszeitpunkt	Land	Name der Gesellschaft	Fachrichtung	Zielsetzung	Art	Anteilsbesitz
1. Jul. 2022	Ecuador	Lab Centro Illingworth LCI S.A.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
1. Jul. 2022	Spanien	Centre Sanitari Can Mora S.L.	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
4. Jul. 2022	Deutschland	MVZ für Rheumatologie Dr. Martin Welcker GmbH	medizinische Tests	bolt-on	share deal	100,00 %
1. Aug. 2022	Italien	Salus S.r.l.	Diagnostikzentrum	Expansion	share deal	100,00 %
1. Aug. 2022	Italien	Belluno Medica S.r.l	Diagnostikzentrum	Expansion	share deal	100,00 %

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 10. August 2022

Der Vorstand

Mathieu Floreani
Chief Executive Officer

Sami Badarani
Chief Financial Officer

BESCHEINIGUNG ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES UND DES KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHTS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2022

AN DIE SYNLAB AG, MÜNCHEN

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung sowie -Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzern-Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der SYNLAB AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von

Abschlüssen und unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesent-

lichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 10. August 2022

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Cornelia Tauber)
Wirtschaftsprüferin

(Polina Spang)
Wirtschaftsprüferin

SYNLAB AG
Moosacher Straße 88
80809 München

Kontakt für Investoren: IR@SYNLAB.COM
Kontakt für Medien: MEDIA-CONTACT@SYNLAB.COM